

VERÄNDERUNGEN VORHERSEHEN, GERECHTIGKEIT GARANTIEREN

Ungleichheit: 82% des neu erschaffenen Reichtums ist dem reichsten 1% zugeflossen, während die ärmsten 50% nichts bekommen haben. (Oxfam).

Technologie: Die meisten Tätigkeiten werden durch die Technologie beeinflusst werden. Manche Jobs werden verschwinden, neue werden entstehen, aber die künftigen Auswirkungen auf die Beschäftigung werden sehr unterschiedlich gesehen.

Klimawandel: Umfangreiche Klimaschutzmaßnahmen können bis zum Jahr 2030 26 Billionen USD an wirtschaftlichen Gewinnen einbringen (verglichen mit einem Szenario, bei dem einfach so weitergemacht wird wie bisher), mehr als 65 Mio. Arbeitsplätze schaffen und über 700.000 vorzeitige Todesfälle infolge von Luftverschmutzung im Jahr 2030 vermeiden. (New Climate Economy).

Demografie: Bis zum IGB-Kongress im Jahr 2026 werden 75% der Erwerbsbevölkerung „Millennials“ sein. (EY).

Schulden: Bis Anfang 2018 waren die weltweiten Schuldenbestände von 142 Billionen USD zehn Jahre zuvor auf knapp 250 Billionen USD angestiegen (das Dreifache der globalen Einkommen). (UNCTAD Handels- und Entwicklungsbericht 2018).

Flüchtlinge: Während des Jahres 2014 wurden jeden einzelnen Tag 42.500 Menschen vertrieben. Das bedeutet, dass alle zwei Sekunden ein Mensch zur Flucht gezwungen wurde. (UNHCR).

Bei gerechten Übergängen geht es darum, Veränderungen vorherzusehen, einzuplanen und zu lenken. Auf Arbeitnehmer, Arbeitsplätze und die Gesellschaft kommen immense Herausforderungen zu. Die Gewerkschaften müssen ihre Kapazitäten ausbauen, um sich an der Gestaltung und Planung der Maßnahmen zu beteiligen, die für menschenwürdige Arbeitsplätze und soziale Gerechtigkeit sorgen würden.

Wir schützen und fördern die Arbeitnehmerinteressen und -rechte in Zeiten globaler wirtschaftlicher und industrieller Veränderungen, wenn das Tempo und das Ausmaß des technologischen Wandels einhergehen mit den Herausforderungen des Klimawandels, mit Ungleichheit historischer Ausmaße und weit verbreiteten prekären Beschäftigungsformen, Bevölkerungswachstum, einer hohen Verschuldung, dem Erstarken des politischen Extremismus sowie der aktuellen und künftigen Massenvertreibung von Menschen.

Dies sind die größten Herausforderungen, vor denen diese Arbeitnehmergeneration stehen wird. Unser Ziel ist es, für wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit innerhalb der einzelnen Länder und über Landesgrenzen hinweg zu sorgen.

Gewerkschaften:

- » Nutzen ihre Macht, um mit am Tisch zu sitzen, wenn die neuen Arbeitsplätze, Industrien und Gesellschaften entworfen werden, die die Arbeitnehmer respektieren und unseren Forderungen nach Würde und unserem Anteil am Wohlstand gerecht werden.
- » Haben dafür gesorgt, das Konzept eines gerechten Überganges in das Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 einzubringen, und jetzt muss es in die Praxis umgesetzt werden.
- » Haben dafür gesorgt, dass die Agenda 2030 auf menschenwürdige Arbeit eingeht.
- » Setzen sich für die Arbeitnehmerrechte von Flüchtlingen und Migranten ein, auch im Rahmen des UN-Migrationspaktes.
- » Wie schon bezüglich der IAO-Leitlinien für einen gerechten Übergang und menschenwürdige Arbeit beteiligen wir uns aktiv an der IAO-Kommission zur Zukunft der Arbeit.